



Croma24™ Benutzerhandbuch

Breitformat-Tintenstrahldrucker

Teilenummer 207103-3 Rev. B

(Teilenummer Text 208859-3)

Copyright ENCAD, Inc. 1997

REVISIONEN

Rev. A Mai 1997

Rev. B Juli 1997

Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ENCAD, Inc., 6059 Cornerstone Court West, San Diego, CA 92121, USA, darf dieses Benutzerhandbuch, unter Vorbehalt der nachfolgenden Ausnahmen, auch nicht teilweise vervielfältigt oder vertrieben, übertragen oder in einem Datenspeicher gespeichert bzw. in eine menschliche oder computerverständliche Sprache übersetzt werden, gleich in welcher Form oder auf welche Weise, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch oder anderweitig, noch darf der Inhalt an Dritte weitergegeben werden. ENCAD vertreibt bestimmte Handbücher auch in elektronischem Format auf CD-ROM oder über das Internet. Der eingetragene Benutzer eines ENCAD-Produktes, dessen Handbuch auf diese Weise vertrieben wird, ist zum Ausdruck eines Exemplares zur ausschließlichen persönlichen Verwendung berechtigt.

ENCAD®, NovaJet®, Croma24™, CromaPS™ und Quality Imaging Supplies™ sind Warenzeichen von ENCAD, Inc.

Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Corp.

PostScript und PhotoShop sind Warenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Windows, Windows 95, Windows NT und PowerPoint sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

FCC-Erklärung (USA)

Die US-Funk- und Fernmeldebehörde (United States Federal Communications Commission, FCC) hat für die Benutzer von ENCAD-Druckern folgende Gerätekenzeichnung festgelegt.

FUNKENTSTÖRUNG FÜR GERÄTE DER KLASSE B GEMÄSS FCC

Erklärung

Dieses Gerät wurde geprüft, und entsprechend den Prüfungsergebnissen hält es die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B nach Teil 15 der FCC-Bestimmungen ein. Diese Grenzwerte sind so angesetzt, daß sie einen angemessenen Schutz gegen Funkstörung bei Betrieb des Gerätes in Wohnräumen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt HF-Energie ab. Wenn die Installation und der Betrieb nicht entsprechend den Herstelleranweisungen erfolgen, können Funkstörungen auftreten.

Hinweise für den Benutzer:

Wenn das Gerät den Empfang von Rundfunk- und Fernsehsendungen stört (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten des Gerätes), wird dem Benutzer dringend empfohlen, eine der folgenden Behebungsmaßnahmen durchzuführen:

- Erneute Ausrichtung oder Verlegung der Empfangsantenne.
- Aufstellung des Gerätes in größerer Entfernung vom Empfänger.
- Anschluß des Gerätes an eine andere Steckdose, so daß Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein anderer erfahrener Funk- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

Änderungen und Modifikationen, die von ENCAD, Inc. nicht ausdrücklich genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für das Gerät führen.

Hinweis: Zu den Prüfbedingungen für die FCC-Bescheinigung gehörte die Verwendung abgeschirmter E/A-Kabel und Steckverbinder zwischen den Systemkomponenten. Die FCC-Bestimmungen sind nur dann erfüllt, wenn auch der Benutzer abgeschirmte Kabel und Steckverbinder verwendet und diese vorschriftsmäßig installiert.

VDE-Erklärung

Hiermit wird bescheinigt, daß der Drucker in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der BMPT-AmtsBlVfg 234/1991 funkentstört ist. Der vorschriftsmäßige Betrieb mancher Geräte (z.B. Meßsender) kann allerdings gewissen Einschränkungen unterliegen. Beachten Sie deshalb die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

Dem Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf die Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

ENCAD, Inc. U.S.A.

Garantie

Vereinigte Staaten

ENCAD®, Inc., garantiert für seine Drucker („PRODUKTE“) Fehlerfreiheit in Verarbeitung und Material für die Dauer von einem Jahr ab Kaufdatum. Für die Bearbeitung von Garantieansprüchen ist die ENCAD-Störungsstelle unter der Nummer (619) 452-4350 zuständig.

ENCAD behält sich das Recht vor, Veränderungen oder Verbesserungen an den Produkten vorzunehmen, ohne daß hierdurch die Verpflichtung entsteht, frühere Produkte in der gleichen Weise zu ändern.

Die alleinigen und ausschließlichen Rechte des Käufers in bezug auf die vorliegende Garantie erstrecken sich auf Reparatur und Ersatz schadhafter Produkte. Insbesondere gewährt ENCAD keine sonstigen, ausdrücklichen oder stillschweigenden, Garantien, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, stillschweigende Garantien für allgemeine Gebrauchstauglichkeit und Eignung für bestimmte Einsatzzwecke. ENCAD ist keinesfalls für Gewinnverluste oder andere wirtschaftliche Schäden, Sonder-, Sekundär- oder Folgeschäden bzw. für jegliche sonstigen Schadenersatzforderungen haftbar.

Neben den Rechten, die dem Käufer je nach Bundesstaat möglicherweise außerdem zustehen, werden ihm durch die vorliegende Garantie besondere Rechtsansprüche eingeräumt.

Die vorliegende Garantie bezieht sich ausschließlich auf Drucker, die von ENCAD selbst bzw. von Vertriebsquellen bezogen wurden, die von ENCAD autorisiert sind. Garantiegegenstand ist die Reparatur und der Ersatz schadhafter Produkte, die im Rahmen ihres Betriebes gemäß ENCAD-Anweisungen einer normalen Abnutzung ausgesetzt waren.

Bei folgenden Schadenursachen erlischt der Garantieanspruch:

- **Unfall oder Fahrlässigkeit.**
- **Nichtautorisierte Modifizierung des Produktes.**
- **Nichtproduktkonforme Umgebungsbedingungen.**
- **Wartung des Produktes durch einen nicht von ENCAD autorisierten Service-Anbieter.**
- **Nichtautorisierte oder unsachgemäße Verwendung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf:**
 - **Einsatz bei Anwendungen, für die das Produkt nicht ausgelegt ist.**
 - **Verwendung von Patronen oder Tinte, die nicht von ENCAD geliefert wurden.**
 - **Verwendung von Medien, die von ENCAD nicht autorisiert sind.**
 - **Schmierung beliebiger Teile des Druckers.**

Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit sind bei ENCAD, Inc. unter folgender Anschrift erhältlich:

6059 Cornerstone Court West
San Diego, California 92121-3734 USA
(619) 452-4350

Sonstige Literatur

Neben dem vorliegenden Benutzerhandbuch gehören zum Lieferumfang dieses Produktes folgende Anleitungen:

Erste Schritte - Enthält Erläuterungen zu Anschluß des Druckers, Laden der Medien, Installation der Software und der Patronen.

Software-Treiber - Die Readme-Dateien auf den Treiberdisketten enthalten Informationen über Installation und Verwendung der unterschiedlichen Treiber und Dienstprogramme.

Anmerkung: Beim Anschluß des Croma24 an PC-kompatible Computer müssen diese mit einem bidirektionalen parallelen Port ausgerüstet sein.

Inhaltsverzeichnis

1	<i>DRUCKERMERKMALE</i>	7
	Druckersoftware	8
	Systemanforderungen	9
	Speicher	9
	Druckvorbereitungen	10
	Druckerkomponenten	11
	Bedienelemente des Druckers	12
	Anzeigen	13
2	<i>OPTIMALE DRUCKQUALITÄT ERZIELEN</i>	14
	Tips zum Drucken	14
	Verwendung der richtigen Tinten und Medien	15
	Wahl des richtigen Druckmodus	16
	Verwendung der richtigen Software	16
	Pflege der Tintenstrahlpatronen	17
	Wahl der richtigen Medien für den Druckjob	19
	Pflege der Medien	22
	Mediengrößen und Druckflächen	23
3	<i>DRUCKEN</i>	25
	Laden der Medien	26
	Wahl der Druckoptionen	29
	Verwendung des Software-Bedienungsfeldes	30
4	<i>PFLEGE DES DRUCKERS</i>	34
	Reinigung der Tintenpatronendüsenplatte	35
	Austausch der Tintenpatronen	37
	Nachfüllen der Patronen	39
	Auffrischen, Ausrichten und Abgleichen der Patronen	40
	Austausch der Schneidevorrichtung	44
	Reinigung der Kappenstation	45

5	<i>HINWEISE ZU DEN ANWENDUNGEN</i>	46
	Allgemeines	46
	Foto-CD-Verwendung.....	46
	CAD-Zeichnungen.....	46
	PowerPoint	47
6	<i>SCHNELLCHECK</i>	49
	Schnellprüfung bei der Fehlerbehebung.....	49
	Problemeingrenzung	49
	Druckerprobleme	51
	Datenübertragung	58
	Anwendungssoftware	58
7	<i>TECHNISCHER KUNDENDIENST</i>	60
	Wenn Sie Hilfe brauchen	61
8	<i>TECHNISCHE DATEN</i>	62
9	<i>STIFTDIAGRAMME ZUM SCHNITTSTELLENKABEL</i>	63
10	<i>GLOSSAR</i>	64
	Abkürzungen.....	66
11	<i>INDEX</i>	67
12	<i>ENCAD-UNTERSTÜTZUNG</i>	68
	Unterstützung und Ersatzteile.....	68
	Bestellung von ENCAD-Zubehör	68
	ENCAD On-Line.....	69

1 DRUCKERMERKMALE

Das vorliegende Kapitel enthält die Merkmale, Bedienelemente und Anzeigen des Druckers im Überblick sowie eine Checkliste, die vor der Verwendung des Druckers durchzuarbeiten ist.

Croma24 ist ein Breitformat-Tintenstrahldrucker, der Druckergebnisse professioneller Qualität mit der bei flüssigen Tinten erzielbaren Brillanz und Leuchtkraft gewährleistet. Künstler, Designer, Techniker und Geschäftsleute sind nur ein Teil der Zielgruppen, die mit den Croma24-Druckern von ENCAD optimale Unterstützung bei der Umsetzung ihrer kreativen Ideen in Grafiken hervorragender Qualität erhalten und zudem noch bei den täglichen Präsentationsgrafiken Zeit sparen können. Der Drucker unterstützt nur ENCAD-RTL.

Mit den Croma24-Tintenstrahldruckern lassen sich Entwürfe riesiger Ausmaße anfertigen—die Länge des Ausdruckes kann dem Umfang des Tintenvorrats entsprechen (4,5 m (15') oder mehr*). Zudem garantieren die ENCAD-eigenen QIS-Tinten und -Medien qualitativ hochwertige Druckergebnisse.

Croma24-Drucker werden für viele Arten von Druckerzeugnissen verwendet, z.B.:

- Kundenpräsentationen
- Werbeentwürfe
- Verpackungsmuster
- POP-Werbeplakate
- Kunstdrucke
- CAD/Technische Zeichnungen
- Poster
- Plakate
- Softproofs
- Transparente und Schilder
- Geschäftsgrafiken

*Die Maximallänge hängt von der verwendeten Software, der Speicherkapazität Ihres Computers und dem Umfang der druckbildspezifischen Farbdeckung ab. Bei fotorealistischen Bildern können mit einem Satz gefüllter Patronen im allgemeinen bis zu 4,5 m (15 Fuß) (bei 200% Farbdeckung) gedruckt werden.

Druckersoftware

Zum Lieferumfang ihres Druckers gehört neben der Bedienungsfeldsoftware auch die Treibersoftware. Über die Bedienungsfeldsoftware steuern Sie den Drucker von Ihrem Computer aus, während die Druckertreiber Druckbefehle aus den Programmen in Ihrem Betriebssystem ermöglichen und den Bildern Farbtafeln zuweisen, wobei zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität die Bildinformationen auf die Tinten- und Medienmerkmale abgestimmt sind.

Ein Optionsprogramm, das sogenannte ENCAD Print Utility (Druckprogramm), ist ebenfalls erhältlich. Mit diesem Programm lassen sich viele Rastergrafikformate (tif, bmp, pcx, usw.) drucken, ohne das Anwendungsprogramm, in dem das Bild erstellt wurde, öffnen zu müssen. Darüber hinaus unterstützt es Skalierung, Farbkontrolle und andere Merkmale. Mit diesem Dienstprogramm kann auch die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Informationen darüber, wie Sie ENCAD Print Utility beziehen können, erhalten Sie über unser Kundentelefon oder auf der Homepage (<http://www.encad.com>) von ENCAD.

Installationsinformationen und Betriebsanleitungen für die Croma24-Treiber sind auf den Disketten enthalten. Bei technischen Problemen mit den Treibern, der Bedienungstafel und der Print Utility können Sie die Online-Hilfe aufrufen.

Systemanforderungen

Der Croma24 ist für den Ausdruck über folgende Computer ausgelegt:
PC - 486 oder höher, vorzugsweise Pentium. Mindestens 16 MB RAM und 24 MB für Windows NT.

Macintosh - Quadra oder höher; mindestens 28 MB RAM.

Windows-3.x- und Macintosh-68K-Computer bieten aufgrund der Betriebsmittelbeschränkungen in diesen Systemen geringere Leistung als andere Plattformen. Die Verwendung der optionalen ENCAD Print Utility kann dazu beitragen, die Nachteile dieser langsameren Plattformen auszugleichen.

Speicher

Die Arbeit mit großen Fotobildern erfordert viel Festplattenspeicher. Je höher die Auflösung und je größer das Bild, um so umfangreicher ist die dazugehörige Datei. Es sollte daher im voraus ermittelt werden, ob genügend Festplattenkapazität für die jeweiligen Bilder vorhanden ist. Dabei ist außerdem der Speicherbedarf der Anwendungssoftware und der Druckertreiber zu berücksichtigen.

Bei der Arbeit an Macintosh-Computern kann zur Verbesserung der Leistung die Speicherzuweisung für einzelne Programme erweitert werden.

Druckvorbereitungen

Bevor gedruckt werden kann, müssen folgende Maßnahmen erfolgt sein:

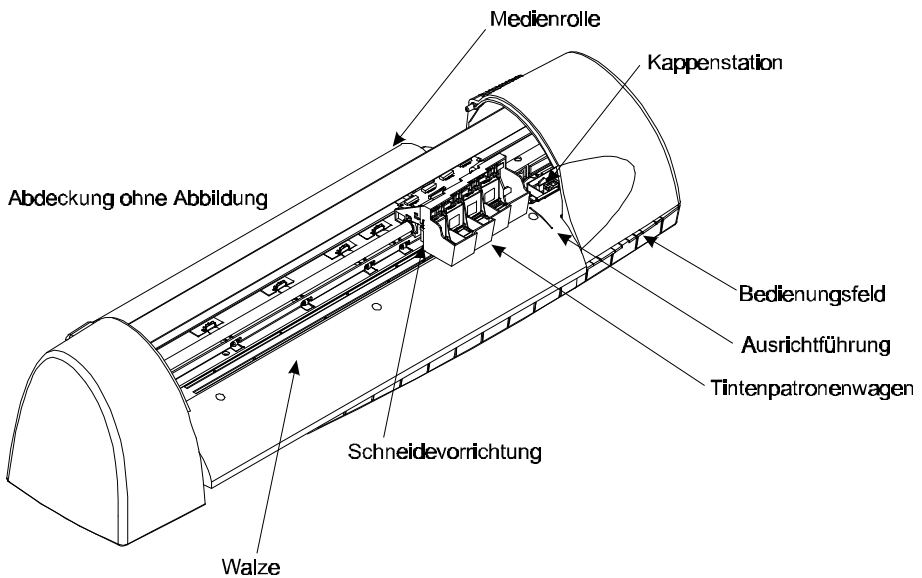
- Anschluß des Druckers an den Computer
- Anschluß des Druckers an eine Standardstromquelle
- Laden der Medien
- Installation des Druckertreibers und der Software-Programmgruppe auf das Festplattenlaufwerk Ihres Computers
- Einbau, Auffrischen und Abgleich der Tintenpatronen.

Hinweis: PC-kompatible Computer verwenden ein paralleles Kabel, das bidirektionale Kommunikation unterstützt, und IEEE-1284 entspricht. Macintosh-Computer verwenden ein serielles Kabel (RS 422/423).

Sind diese Maßnahmen noch nicht erfolgt, siehe *Erste Schritte*. Anweisungen zum Einbau der Patronen sind außerdem in Kapitel 6 enthalten.

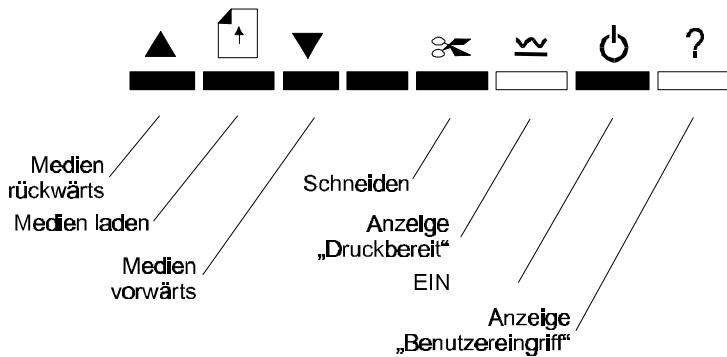
Druckerkomponenten

Die folgende Abbildung dient als Orientierungshilfe für die Position der Druckerkomponenten, die im vorliegenden Handbuch später erläutert werden.





Bedienelemente des Druckers

Die Bedienelemente an der Druckervorderseite sind für die grundlegenden Funktionen, wie Laden, Verschieben und Schneiden des Papiers. Grüne und gelbe Anzeigelampen weisen auf den Druckerstatus hin. Die Steuerung der anderen Druckfunktionen erfolgt über das Software-Bedienungsfeld des Druckers (siehe Kapitel 3).



Der Patronenzugang am Drucker ist auch durch Betätigen der Tasten „Medien vorwärts“ und „Medien rückwärts“ möglich. Beide Tasten nochmals betätigen, um die Patronen in die Kappenstation zurückzufahren oder den Druckvorgang wieder aufzunehmen.

Anzeigen

Anzeige „Druckbereit“ (Grün) 	Anzeige „Benutzereingriff“ (Gelb) 	Bedeutung
Langsames Blinken	Langsames Blinken	Drucker wird initialisiert.
Ein	Aus	Druckbereit
Schnelles Blinken	Aus	Bearbeitung der Druckdatei
Langsames Blinken	Schnelles Blinken	Fehler, der einen Benutzereingriff erforderlich macht (z.B. Medien laden oder Tintenpatronen befüllen). Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Langsames Blinken	Ein	Fehler (Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.)
Aus	Aus	Drucker ist ausgeschaltet. Für Druckbereitschaft die Taste „Ein/Aus“ betätigen.

2 OPTIMALE DRUCKQUALITÄT ERZIELEN

Dieses Kapitel liefert einen Leitfaden für Tinte, Medien und Druckereinstellungen, damit Ihre Farbgrafiken auf unterschiedlichen Medien erstklassig werden.

Tips zum Drucken

- Bevor ein großer Druckauftrag durchgeführt wird, sollte mit Hilfe des Software-Bedienungsfeldes der Tintenfüllstand überprüft werden. Erforderlichenfalls sind vor dem Drucken gemäß Beschreibung in Kapitel 4 die Patronen nachzufüllen oder zu wechseln und die Tintenzählwerke zurückzusetzen.
- Zur Zeit- und Medieneinsparung beim Drucken von Großbildern oder Mehrfachkopien, die Druckergebnisse zunächst anhand einer verkleinerten Version überprüfen, an der eventuell erforderliche Anpassungen vorgenommen werden können.
- Während des Druckvorganges das Medium NICHT BERÜHREN und die Druckerabdeckung nicht anheben. Im ersten Fall können Fingerabdrücke auf dem Medium zurückbleiben, oder feuchte Tinte wird versehentlich verwischt. Beim Anheben der Abdeckung hingegen kann es zur Erschütterung des Druckers und demzufolge zu einer nicht gewollten Markierung auf dem Druck bzw. zum versehentlichen Anhalten des Wagens kommen.
- Für bestimmte Medien kann eine zusätzliche Trockendauer erforderlich sein. WEDER die bedruckten Medien berühren NOCH die Drucke stapeln, bevor sie vollständig getrocknet sind.
- Bei Verwendung des optionalen Croma24-Stativs und der Anfertigung von Drucken mit starker Farbdeckung sollte der Papierauffangkorb zurückgeschoben werden, damit das Material nicht in Berührung mit dem Bild kommt und es möglicherweise verschmiert.

Verwendung der richtigen Tinten und Medien

Der qualitätsorientierte Schwerpunkt bei ENCAD bezieht sich nicht nur auf den Drucker, sondern auch auf die Medien, Tinte und die Patronen. Unser Tinten- und Medienzubehör ist für optimale Farbergebnisse wissenschaftlich auf das Tintensystem des Druckers und die ENCAD-QIS-Medien abgestimmt. Die gemeinsame Verwendung der Tinten und Medien von ENCAD Quality Image Supplies (QIS) versetzt Sie in die Lage, hervorragende Druckerzeugnisse herzustellen.

Für den Croma24 bietet ENCAD mehrere Tintensorten an:

GRAPHIC STANDARD (GS)	Reprostandard-Farbskala	Kompatibel mit allen ENCAD-QIS-Medien
GRAPHIC ARTS (GA)	Breiteres und intensiveres Farbspektrum, Farben, die beim Reprostandard nicht möglich sind, Farbdruke mit hoher Wiedergabetreue.	Kompatibel mit allen ENCAD-QIS-Medien
GRAPHIC PIGMENTED (GP)	Lichtechte Tinte für Außenanwendungen.	Kompatibel mit Medien und Laminaten des Graphic Outdoor (GO) Matched System von ENCAD

- Darauf achten, daß in den vier Patronen jeweils dieselbe Tintensorte verwendet wird.
- Unterschiedliche Tintensorten nicht vermischen.
- Patronen immer mit derselben Tintensorte nachfüllen.
- Die Tintennachfüllbehälter nicht schütteln.

Wahl des richtigen Druckmodus

Mit den vier Druckmodi des Croma24 - Entwurf, Normal, Qualität und Optimal - können Qualität und Geschwindigkeit beim Drucken hervorragend aufeinander abgestimmt werden. Die Verwendung der Modi „Entwurf“ und „Normal“ bei Konzepten bringt Zeit- und Kostenersparnis. Für den Endausdruck empfiehlt sich dann der Modus „Qualität“ oder „Optimal“.

Die folgende Tabelle enthält eine Aufstellung der Parameter für die einzelnen Modi.

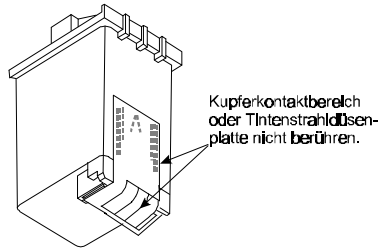
Druckmodus	Farbe/Mono	Druckdurchgänge	DPI	Druckrichtung	Geschwindigkeit (IPS)
Entwurf	Farbe	1	300	Bidirektional	23,3
Normal	Farbe	1	300	Einfach, links nach rechts	23,3
Qualität	Farbe	3	300	Einfach, links nach rechts	16,6
Optimal	Farbe	4	300	Einfach, links nach rechts	16,6

Verwendung der richtigen Software

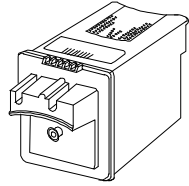
Die Qualität des Softwaretreibers oder des Rasterbildprozessors (RIP) kann besonders beim Druck von Halbtonbildern, Postscript-Bildern oder 3-D-Ganzdarstellungen von tragender Bedeutung sein. Deshalb hat ENCAD den CromaPS, einen kostengünstigen Software-PostScript-RIP, entwickelt, der speziell für den Einsatz bei Croma24- und NovaJet®-Tintenstrahldruckern konzipiert ist. Wird Software ohne leistungsstarke Bildverarbeitungsfunktionen verwendet, kann dies beim Vergrößern körnige Bilder zur Folge haben.

Pflege der Tintenstrahlpatronen

- Patronen vorsichtig handhaben. Nicht die Kupferkontaktfläche oder die Düsenplatte berühren. Sollte dies versehentlich geschehen, mit einem fusselfreien, in destilliertem Wasser getränkten Tuch abwischen. Weder Alkohol, Azeton noch andere Reiniger verwenden, da sie die Patronen beschädigen können.
- Tintenstrahlpatrone erst aus der Verpackung nehmen, wenn sie verwendet werden soll.
- Die Patronen nicht schütteln und bei offensichtlich nicht ordnungsgemäßer Funktionsweise auffrischen wie auf Seite 40 beschrieben.
- Beim Einsetzen der Patronen darauf achten, daß alle Metalloberflächen sauber sind. Erforderlichenfalls die Düsenplatte reinigen wie auf Seite 35 beschrieben.
- Patronen, die aus dem Drucker genommen werden mußten, nicht längere Zeit der Luft aussetzen, da sonst die Düsen verstopfen.



- Patronen in einem Plastikbeutel auf der Seite lagern, so daß die Kontakte nach oben zeigen, und weder Wärme noch Licht aussetzen. Wahlweise kann auch die beim ENCAD-Fachhändler erhältliche Schutzhaube verwendet werden.
- Für gute Farbbildergebnisse ist eine ordnungsgemäße Ausrichtung der Patronen erforderlich. Die einzelnen Schritte für eine problemlose Patronenausrichtung finden Sie auf Seite 41.
- Die Patronen stets mit derselben Farb- und Tintensorte nachfüllen, die sie ursprünglich enthielten.
- Tintenstrahlpatronen nur zum Nachfüllen, Austauschen oder Reinigen aus dem Drucker nehmen.
- Vor dem Versand des Druckers die Tintenstrahlpatronen immer herausnehmen.



Wahl der richtigen Medien für den Druckjob

ENCAD bietet eine breite Palette an Medien in Rollen- und Einzelblattform, die ständig erweitert wird. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren autorisierten ENCAD-Zubehörhändler oder erfragen Sie bei ENCAD (888-747-9303) die Adresse des Fachhändlers in Ihrer Nähe. Wie Sie ENCAD außerhalb der USA erreichen können, erfahren Sie auf dem hinteren Innenumschlag dieses Handbuchs.

Die folgende Tabelle vermittelt Ihnen eine Vorstellung von den zahlreichen Mediensorten und ihren Verwendungsmöglichkeiten. Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört auch ein Installationskit, mit dem Sie die beliebtesten ENCAD-Medien im praktischen Einsatz auf die Probe stellen können.

Druckjob	Medien
Transparente Kunden-, Gerichtssaal- oder Marketingpräsentationen Fotobilder POP-Plakate Poster Grafikerzeugnisse für Messen	Hochglänzendes und halbmattes Fotopapier Mattpapier Hochfein Vinyl Hochweißfolie Hinterlichtfolie
Prüfdrucke Arbeitszeichnungen	Feinpostpapier Nr. 24
CAD-Zeichnungen (Endversion)	Zeichenfolie/Velinpapier
Farbkarten Flip-Charts Ganzdarstellungen	Mattpapier Hochfein
Innenraumschilder	Vinyl, Hochweißfolie
Hinterlichtplakate	Hinterlichtfolie
Overheadprojektionen Overlays	Klarsichtfolie
Kunstdrucke	Leinwand

QIS-Fotopapier

Dieses Fotoqualitätsmedium eignet sich hervorragend für Poster, Fotobilder und gerahmte Kunstdrucke und darüber hinaus für Kunden-, Gerichtssaal- oder Marketingpräsentationen sowie POP-Plakate. Wählen Sie die je nach Projekt zweckmäßige Oberflächenbeschichtung.

Hochglänzendes Fotopapier (Photo Gloss) - 7 mil (0,18 mm)

Halbmattes Fotopapier (Photo Semi-Gloss) - 7 mil (0,18 mm)

Hochglänzende und halbmatte Papiere

Wenn für das jeweilige Druckvorhaben ein dünneres Trägermaterial vertretbar ist, können Sie QIS-Gloss (Hochglanz) oder QIS-Semi-Gloss (Halbmatt) wählen. Diese Papiersorten haben dieselbe Beschichtung wie Fotopapier, jedoch ein geringeres Gewicht für eine kostengünstigere Lösung.

QIS- Hochglanz (Gloss) - 4 mil (0,1 mm)

QIS- Halbmatt (Semi-Gloss) - 4 mil (0,1 mm)

Mattpapier Hochfein (Premium Matte) 100 g

Mattpapier Hochfein bietet leuchtende Farben, geringfügige Farbsäume und konturierte Linien und Kanten. Eignet sich sehr gut für Bilder mit mittlerer bis leichter Farbfüllung, wie etwa Karten, mechanische oder architektonische Ganzdarstellungen, Leiterplattenlayouts und Präsentations-Charts.

Folie

QIS-Folie garantiert Flexibilität für brillante Overlays, Overheadprojektionen, Schilder, Poster und Transparente.

QIS-Transparentfolie (Clear Film) - 4 mil (0,1 mm)

Durchsichtiges Medium mit erstklassiger Auflösung und Farbsättigung, das für Overlays im Rahmen der Leiterplattengestaltung sowie Kartographie, Siebdruck und Overheadprojektionen verwendet werden kann und auf beiden Seiten bedruckbar ist.

QIS-Hinterlichtfolie (Backlit Display) - 5 mil (0,13 mm)

Reißfeste, durchscheinende Folie für Hinterlichtdarstellungen höchster Qualität. Grafiken, gescannte Bilder und Fotos gewinnen durch Hintergrundbeleuchtung noch mehr an Wirkungskraft. Besonders für Messe- und POP-Werbeschilder zu empfehlen.

QIS-Hochweißfolie (Ultra White) - 4 mil (0,1 mm)

Reißfeste, dimensionsstabile Polyester-Glanzfolie in Hochweiß. Dieses auf beiden Seiten bedruckbare Medium ist perfekt für Werbeschilder, Poster, Transparente und Präsentationen.

Spezialmedien

Leinwand

Für den Tintenstrahldruck beschichtete Malerleinwand für Kunstdrucke, Portraits und Bilder im „Leinwand-Look“.

Vinyl für GS- und GA-Tinten

Mattvinyl mit selbstklebender Rückseite für Transparente, Poster, Werbeschilder, Beschriftungen und POS-Material.

CAD-Medien

QIS-Opak-Feinpostpapier (Opaque Bond) - 24 lbs. (10,8 kg)

QIS-Durchsicht-Feinpostpapier (Translucent Bond) - 18 lbs. (8,1 kg)

QIS-Velinpapier (Vellum) - 20 lbs. (9 kg)

Zeichenfolie (Drafting Film) - 4 mil (0,1 mm)

Eine beidseitig matte Polyesterfolie mit Beschichtung. Sehr gut für die Endversion von CAD-Zeichnungen geeignet. Dimensionsstabiler und haltbarer als Feinpost- und Velinmaterialien.

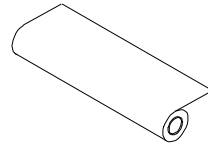
Pflege der Medien

Bis unmittelbar vor ihrer Verwendung sind Medien in der Originalverpackung an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren. Dabei auf konstante Umgebungsbedingungen achten, d.h. extreme Temperaturschwankungen vermeiden und kondensationsfreie Luftfeuchte gewährleisten. Wenn die Bedingungen außerhalb der für den Drucker empfohlenen Betriebsgrenzwerte liegen, brauchen die Medien vor ihrem Einsatz mindestens 48 Stunden, um sich an das Betriebsumfeld anzupassen.

Aus dem Drucker entnommene Medienrollen sollten unbedingt so aufbewahrt werden, daß ihnen weder Schmutz noch Staub etwas anhaben können, also am besten in der Originalverpackung.

- **Auf der richtigen Seite drucken!**

Rollenmedien sind mit der Druckseite nach oben aufgerollt und sollten über die Rollenoberkante in den Drucker eingeführt werden.



- **Beim Laden der Medien Handschuhe tragen!** Medien auf Folienbasis und Fotomaterial auf Papierbasis können leicht verkratzen und Falten bekommen. Außerdem saugen sie Fett auf. Durch das Tragen leichter Baumwollhandschuhe wird vermieden, daß hinterher auf dem Druckbild sichtbare Fingerabdrücke vor dem Drucken auf das Medium geraten.
- **Das fertige Druckerzeugnis vor Feuchtigkeit schützen.** Das fertige Druckerzeugnis trocknen lassen, bevor es berührt oder gestapelt wird.

Die folgende Tabelle enthält Einzelheiten zu den Mediengrößen und den maximalen Druckflächen bei Einzelblättern.

Mediengrößen und maximale Druckflächen bei Einzelblättern

Papiergröße	Normale Druckfläche	Erweiterte Druckfläche
GRAFIKEN (U.S. OFFSET)		
8.5" x 11.0"	7.3" x 9.0"	8.1" x 9.4"
11.0" x 14.0"	9.8" x 12.0"	10.6" x 12.4"
11.0" x 17.0"	9.8" x 15.0"	10.6" x 15.4"
17.0" x 22.0"	15.8" x 20.0"	16.6" x 20.4"
19.0" x 25.0"	17.8" x 23.0"	18.6" x 23.4"
20.0" x 28.0"	18.8" x 26.0"	19.6" x 26.4"
22.0" x 26.0"	20.8" x 24.0"	21.6" x 24.4"
22.0" x 34.0"	20.8" x 32.0"	21.6" x 32.4"
23.0" x 35.0"	21.8" x 33.0"	22.6" x 33.4"
24.0" x 29.0"	22.8" x 27.0"	23.6" x 27.4"
25.0" x 38.0"	23.8" x 36.0"	24.6" x 36.4"
U.S. ARCHITEKTUR		
A 9.0" x 12.0"	7.8" x 10.0"	8.6" x 10.4"
B 12.0" x 18.0"	10.8" x 16.0"	11.6" x 16.4"
C 18.0" x 24.0"	16.8" x 22.0"	17.6" x 22.4"
D 24.0" x 36.0"	22.8" x 34.0"	23.6" x 34.4"
U.S. TECHNIK		
A 8.5" x 11.0"	7.3" x 9.0"	8.1" x 9.4"
B 11.0" x 17.0"	9.8" x 15.0"	10.6" x 15.4"
C 17.0" x 22.0"	15.8" x 20.0"	16.6" x 20.4"
D 22.0" x 34.0"	20.8" x 32.0"	21.6" x 32.4"
ISO-A		
A4 210 x 297 mm	180 x 247 mm	200 x 257 mm
A3 297 x 420 mm	267 x 370 mm	287 x 380 mm
A2 420 x 594 mm	390 x 544 mm	410 x 554 mm
A1 594 x 840 mm	564 x 790 mm	584 x 800 mm
625 x 880 mm	595 x 830 mm	615 x 840 mm
METRISCH-DIN		
A4 250 x 337 mm	220 x 287 mm	240 x 297 mm
A3 337 x 460 mm	307 x 410 mm	327 x 420 mm
A2 460 x 634 mm	430 x 584 mm	450 x 594 mm
610 x 860 mm	580 x 810 mm	600 x 820 mm
ISO-B		
B4 250 x 353 mm	220 x 303 mm	240 x 313 mm
B3 353 x 500 mm	323 x 450 mm	343 x 460 mm
B2 500 x 707 mm	470 x 657 mm	490 x 667 mm

3 DRUCKEN

Im vorliegenden Kapitel wird das Laden der Medien und die Einstellung der Parameter in der Hostsoftware zur Steuerung der einzelnen Druckjobs erläutert.

Hinweis: Die Druckersteuerungssoftware gibt es sowohl für PC- als auch Macintosh-Plattformen. Die verfügbaren Funktionen sind identisch, auch wenn die Gestaltung der Benutzeroberfläche leicht unterschiedlich sein kann.

Treiber sind für folgende Komponenten erhältlich:

- Windows 3.x
- Windows 95
- Windows NT 4.0
- Mac 68K
- Mac-Power PC
- ADI Version 12/13
- PC Postscript RIP
- Mac Postscript RIP






Außer dem Bedienungsfeld auf der Druckervorderseite gibt es bestimmte Funktionen, wie „Papier schneiden“ und „Papier vorwärts/rückwärts“, am Software-Bedienungsfeld Ihres Computers.

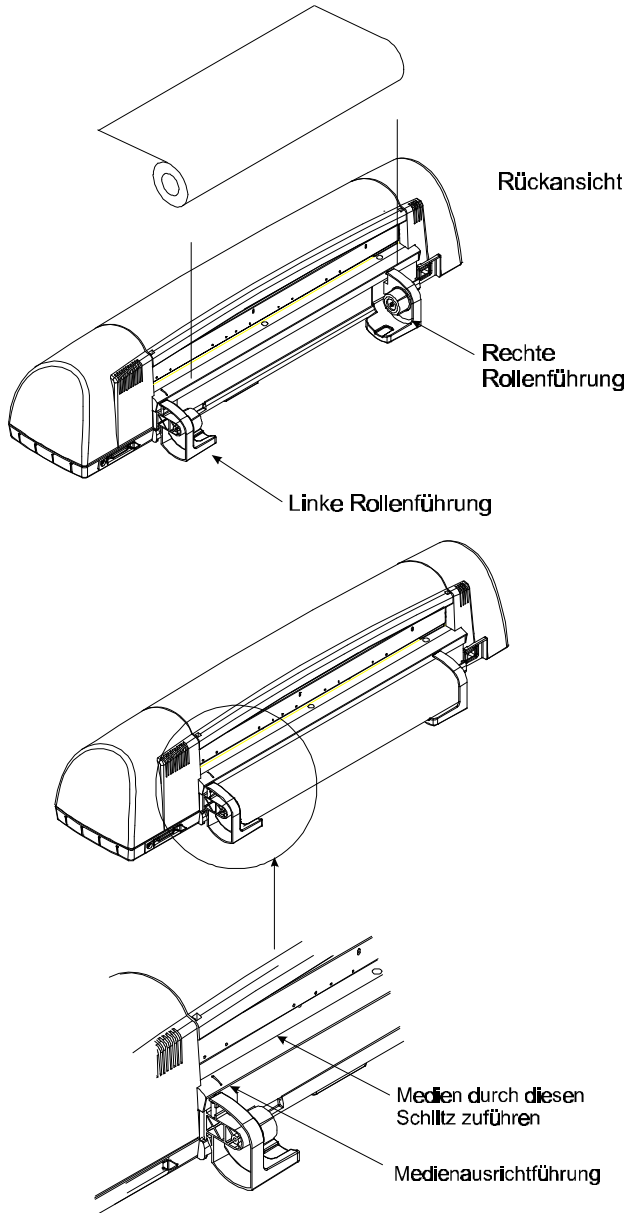
Laden der Medien

Es können Rollenmedien mit einem Durchmesser von bis zu 10 cm (4") oder Einzelblätter verwendet werden; die Voreinstellung ist für Rollenmedien. Befolgen Sie beim Laden die für den jeweiligen Medientyp angegebenen Anweisungen.

Laden der Rollenmedien:

Damit ein reibungsloser Ladevorgang gewährleistet ist, zerknitterte oder beschädigte Rollenkanten vor dem Laden möglichst gerade abschneiden, und stellen Sie sicher daß sich das Medium nicht kräuselt.

1. Leuchtet die grüne Anzeigelampe nicht , den Drucker mit der  Netzta~~ste~~  einschalten.
2. Die Rolle so positionieren, daß das Medium über die Rollenoberkante zugeführt wird.
3. Vor dem Drucker stehend, das Rollenmedium auf die linke Rollenführung stecken und die rechte Rollenführung nach links schieben, bis sie in der Rollenmedienhülse sitzt.
4. Das Medium über den Schlitz hinten am Drucker zuführen und es dabei mit der Führungslinie an der Druckerrückseite ausrichten. Darauf achten, daß es die Transportrollen gleichmäßig berührt. Eventuell muß das Ende abgeschnitten werden, um eine gerade, saubere Kante zu erhalten.
5. Das Medium durch Betätigen der Taste „Medien vorwärts“  wenige Zentimeter nach vorne bewegen.
6. Die Taste „Medien laden“  drücken.




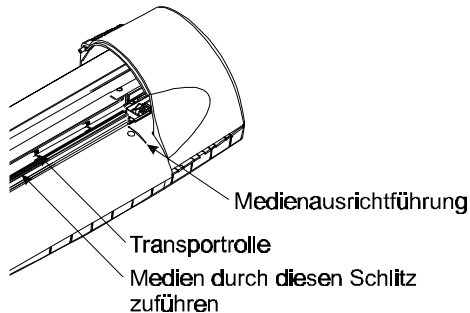
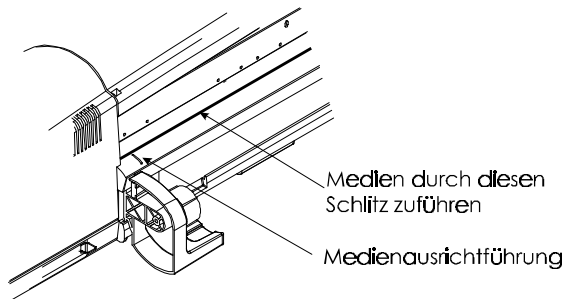
Laden der Einzelblätter:

Einzelblätter können manuell von vorne oder hinten zugeführt werden. Bereits geladene Rollenmedien müssen zuerst entfernt werden.

1. Im Druckertreiber „Zuführung manuell“ wählen und die geeignete Blattgröße einstellen. (Im Windows-3.x-Treiber kann der Modus „Rollenzuführung“ durch Einschalten des entsprechenden Kästchens im Karteireiter „Drucker“ ausgewählt werden. Ist dieses Kästchen nicht eingeschaltet, können Einzelblätter verwendet werden.)
2. Ein Blatt in den Schlitz stecken und es an die Ausrichtführung anpassen. Das Medium wird nur geladen, wenn das Blatt die Transportrollen berührt.



3. Die Taste „Medien laden“ drücken. 

**Croma24 bei geöffneter Abdeckung - Vorderansicht****Croma24 Rückansicht**

Wahl der Druckoptionen

Die folgenden Anweisungen sind allgemeiner Natur und gelten für die meisten Anwendungen. Einzelheiten zu den Einstellungen des Druckertreibers erfahren Sie über die On-Line-Hilfe.

1. Aus dem Menü „Datei“ Ihrer Anwendung die Option „Drucken“ wählen.
2. Im dazugehörigen Dialogfeld „Croma24“ als Drucker wählen und die Taste „Eigenschaften“ betätigen. (Bei manchen Anwendungen wird hierfür die Taste „Setup“ verwendet.)
3. Im Fenster „Croma24“ den Karteireiter „Papier“ anklicken. Mediengröße, Ausrichtung, Verwendungszweck und Zufuhr einstellen. „Festlegen“ und „OK“ anklicken.
4. Im Karteireiter „Dokumententyp/Farbe“ die entsprechenden Einstellungen wählen und mit „Festlegen“ und „OK“ bestätigen.

Hinweis: Bei manchen Anwendungen, z.B. PhotoShop, gibt es für den Druck in Farbe oder Graustufen eine andere Einstellung. Darauf achten, daß die Einstellungen übereinstimmen.

5. Im Karteireiter „Medientyp/Tinte“ den geladenen Tinten- und Medientyp auswählen. Je nach Luftfeuchte und verwendetem Medium sollte eine Trockendauer eingestellt werden. „Festlegen“ und „OK“ anklicken.

Hinweis: Der Croma24 wird mit Farbverknüpfungen geliefert, die speziell für optimale Ergebnisse bei Verwendung mit QIS-Tinten und -Medien von ENCAD abgeglichen sind. Die bestmöglichen Farbausdrucke sind nur gewährleistet, wenn die geeigneten Kombinationen aus Tinte und Medien gewählt wurden.

6. Im Karteireiter „Qualität“ die gewünschte Qualitätsstufe auswählen. „Festlegen“ und „OK“ anklicken.
7. Im Dialogfeld „Drucken“ durch Anklicken von „OK“ den Druckvorgang starten.

Löschen eines Druckjobs

Löschen eines Jobs, der an den Drucker geschickt worden ist:



1. Netztaste  betätigen.
2. Die Datei aus der Druckerwarteschlange des Computers löschen.



3. Netztaste  erneut betätigen.

Verwendung des Software-Bedienungsfeldes

Über das Software-Bedienungsfeld können folgende Extrafunktionen durchgeführt werden:

- Medien vorwärts und rückwärts bewegen
- Mediengröße wählen
- Medien schneiden
- Auffrischen und Zugang zu den Patronen
- Tintenfüllstände prüfen und neu einstellen
- Patronen abgleichen.

Hinweis: Karteireiterbezeichnungen, Inhalt und Merkmale des Windows-3.x- und Macintosh-Bedienungsfeldes sind etwas unterschiedlich.

Der Druckertreiber steuert Druckfunktionen, wie Einstellen der Druckqualität, der verwendeten Medien und Tinten usw. Erläuterungen zur Anwendung dieser Funktionen finden Sie in der On-Line-Hilfe Ihres Druckertreibers. Beim Ändern der Einstellungen im Bedienungsfeld immer die Taste „Festlegen“ (bzw. „Einstellungen festlegen“ bei Windows 3.x) betätigen.

Über ENCAD

In diesem Karteireiter des Software-Bedienungsfeldes wird die Revisionsebene der Bedienungsfeld-Software aufgeführt. Diese Angabe ist wichtig, wenn Sie unseren technischen Kundendienst anfordern.

Druckersteuerung

Vorwärts - Das Medium wird vorwärts bewegt.

Rückwärts - Das Medium wird rückwärts bewegt.

Medienstandard - Teilt dem Drucker die verwendete Mediengröße mit.

Schneiden - Das Medium wird zugeschnitten.

Patronen auffrischen - Das Patronentestmuster wird gedruckt.
(Weitere Einzelheiten, siehe S. 40.)

Patronenzugang - Der Patronenwagen wird von der Kappenstation weggefahren, damit die Patronen gereinigt, nachgefüllt oder ausgetauscht werden können.

Rollenzuführung - Im eingeschalteten Zustand ist der Modus „Rollenzuführung“ aktiviert. Im abgeschalteten Zustand können Einzelblätter verwendet werden.

Medien sparen - Im eingeschalteten Zustand schneidet der Drucker nach Ablauf der Trockendauer das Medium direkt hinter dem Bild ab und schiebt das Medium nicht über die volle Rahmengröße vor.

Schnittautomatik - Im eingeschalteten Zustand wird das Medium nach Ablauf der Trockendauer zugeschnitten. Dieses Merkmal ist nur im Modus „Rollenzuführung“ aktiv.

Drucker (Windows 3.x)

Entspricht dem Karteireiter „Druckersteuerung“, mit folgenden Zusätzen:

Einstellungen festlegen - Durch Anklicken dieser Taste werden nur die auf diesem Karteireiter vorgenommenen Einstellungen festgelegt. Es ist nicht erforderlich, diese Taste nach jeder neuen Einstellung, sondern nur einmal, bevor Sie den Karteireiter verlassen, zu betätigen.

Einstellungen drucken - Durch Anklicken dieser Taste werden die aktuellen Druckereinstellungen ausgedruckt, einschließlich der Tintenfüllstände.

Abgleich

Horizontale und vertikale Ausrichtung - Wird zur Einstellung der richtigen Wagenausrichtung verwendet. Nach Bewertung des Testmusters die Zahl für den Teil des Musters eingeben, der die beste Ausrichtung zeigt. (Weitere Einzelheiten, siehe S. 41.)

Abgleich durchführen - Nach dem Laden des Papiers werden durch Betätigen dieser Taste die Abgleichtestmuster ausgedruckt. (Weitere Einzelheiten, siehe S. 41.)

Papier schneiden nach Abgleichtest - Beim Einschalten dieses Kästchens wird das Papier nach dem Ausdruck des Testmusters zugeschnitten.

Papierlängenabgleich - Beim Anklicken dieser Taste wird eine 84 cm (33 Inch) lange Linie über die Länge des in den Drucker geladenen Mediums gedruckt. Durch Abmessen dieser Linie läßt sich dann ermitteln, ob Genauigkeitsabweichungen bei der Linienlänge vorliegen. Für die Messung können Inch- oder Millimeterwerte eingegeben werden. (Weitere Einzelheiten, siehe S. 42.)

(Taste) Einstellungen festlegen (nur bei Windows 3.x) - Beim Anklicken werden die Änderungen festgelegt.

Patronen

Tintenfüllstände - Die Icons zeigen den Tintenfüllstand in jeder Patrone an. Wir empfehlen, den Tintenfüllstand vor dem Starten langer Druckdurchläufe zu überprüfen und die Patronen erforderlichenfalls nachzufüllen.

Rücksetzen - Bei Anwahl dieser Taste wird das Tintenzählwerk auf „voll“ zurückgesetzt. Diese Maßnahme ist immer durchzuführen, wenn eine Patrone nachgefüllt oder durch eine neue, aufgefüllte ersetzt wird.

Patronen (Windows 3.x)

Rücksetzen - Bei Anwahl dieser Taste wird das Tintenzählwerk auf „voll“ zurückgesetzt. Diese Maßnahme ist immer durchzuführen, wenn eine Patrone nachgefüllt oder durch eine neue, aufgefüllte ersetzt wird.

(Taste) Einstellungen festlegen - Beim Anklicken werden die Änderungen festgelegt.

Tintenzählung EIN - Bei Aktivieren dieses Kästchens wird der Tintenverbrauch gezählt.

4 PFLEGE DES DRUCKERS

Dieses Kapitel enthält die Standardwartungsmaßnahmen wie:

- Reinigung der Tintenpatronendüsenplatte
- Austausch/Nachfüllen der Patronen
- Ausrichtung und Abgleich der Patronen
- Austausch der Schneidevorrichtung
- Reinigung der Kappenstation

Über das Software-Bedienungsfeld des Druckers wird der Zugang zu den Tintenpatronen, die Bewegung des Patronenwagens sowie Ausrichten, Auffrischen und Abgleichen der Patronen gesteuert.




Reinigung der Tintenpatronendüsenplatte

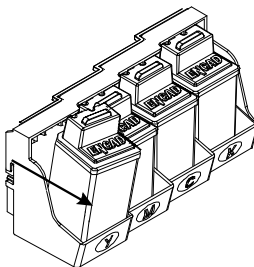
Die Tintenstrahldüsen können verstopfen, wenn sie bei niedriger Luftfeuchte oder längere Zeit nicht benutzt werden. Das typische Erscheinungsbild bei verstopften Tintenstrahldüsen sind ausgelassene oder gebrochene Linien bzw. ein uneinheitliches Druckbild.

Als erste Abhilfemaßnahme angetrocknete Tinte durch Auffrischen der Einheit von der Patrone entfernen (siehe S. 40).

Werden die Tintenstrahldüsen bei wiederholtem Auffrischen nicht frei, das unten beschriebene Reinigungsverfahren durchführen. Sollte auch dann die Druckqualität nicht wieder hergestellt sein, ist die Patrone möglicherweise verbraucht und sollte ausgetauscht werden.

Reinigung der Tintenpatronendüsenplatte:

1. Im Software-Bedienungsfeld „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen von der Kapfenstation wegzufahren (oder gleichzeitig die Tasten   und  am vorderen Bedienungsfeld betätigen).
2. Die Druckerabdeckung anheben.
3. Die Tintenpatrone aus dem Drucker nehmen, indem ihre Oberseite vorsichtig zum Körper hin angehoben wird, bis die Patrone entriegelt. Dann die Patrone ganz aus dem Wagen nehmen.



4. Anhaftende Tinte mit einem fusselfreien, in destilliertem Wasser getränktem Tuch (kein Papiertuch!) vorsichtig von den Düsen abtupfen.

Hinweis: Tinte auf dem Tuch ist normal.

**! Den Düsenbereich der Patrone niemals mit Alkohol reinigen.
! Nicht wischen, da sonst die Düsen beschädigt werden können.**



5. Die Patrone in den Wagen drücken, bis sie einrastet. Im Software-Bedienungsfeld „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen wieder in die Kappenstation zu fahren.
6. Die Patrone gemäß Beschreibung auf S. 40 auffrischen. Arbeiten die Tintenstrahldüsen vorschriftsmäßig, das geeignete Abgleichverfahren gemäß Beschreibung auf S.41 durchführen.
7. Liegen bei den Düsen weiterhin Fehlfunktionen vor, die Patrone entfernen und anhaftende Tinte mit destilliertem Wasser vom Patronenboden abspülen.
8. Alle Patronenoberflächen, außer dem Düsenbereich und der Schaltplatte, abtrocknen.
9. Schritte 4 und 5 ein- oder zweimal wiederholen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, die Patrone austauschen.
10. Die Abdeckung des Druckers schließen.

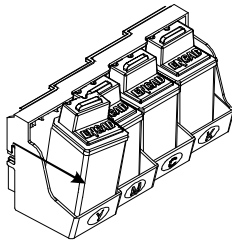
Austausch der Tintenpatronen

Patronen verschleiben mit der Zeit. Ein Hinweis darauf ist nachlassende Druckqualität, die sich auch nach dem Auffrischen der Patrone und der Düsenplattenreinigung nicht verbessern läßt.

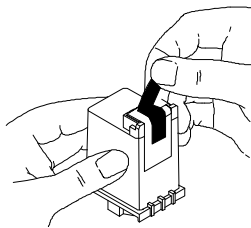
- Die Tintenpatrone immer erst einsetzen oder entfernen, wenn der Wagen durch Betätigen der Taste „Patronenzugang“ im Software-Bedienungsfeld aus der Kappenstation gefahren worden ist.
- Nie versuchen, den Wagen manuell aus der Kappenstation zu ziehen, während der Drucker eingeschaltet ist, sonst kann es zu Druckerschäden kommen.
- Die Düsenplatte beim Reinigen nur mit einem weichen fusselfreien Tuch berühren. Wird der Kupferbereich berührt, in dem der elektrische Zwischenverbinder und die Tintenstrahldüsen untergebracht sind, kann es zu Patronenschäden kommen.
- Darauf achten, daß die elektrischen Kontakte seitlich an der Patrone sauber sind. Im Bedarfsfall mit einem feuchten fusselfreien Tuch reinigen.
- Neu eingesetzte Tintenpatronen immer auffrischen und abgleichen, damit bei den Druckerzeugnissen höchste Qualität garantiert ist. Angaben zu Auffrischen und Abgleich finden Sie auf Seite 40.

Austausch der Patronen:

1. Im Software-Bedienungsfeld „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen aus der Kappenstation zu fahren (oder gleichzeitig die Tasten  und  am vorderen Bedienungsfeld betätigen).
2. Die obere Druckerabdeckung anheben.
3. Die Patronenoberseite zum Körper hin anheben, bis die Patrone entriegelt. Dann die Patrone ganz aus dem Wagen nehmen.





4. Den Schutzstreifen von der neuen Patrone entfernen.



5. Patrone mit der Unterseite zuerst einsetzen und einrasten. Darauf achten, daß die Farbkennung der Patrone mit der auf dem Wagen übereinstimmt und daß alle Patronen dieselbe Tintensorte enthalten (d.h. in allen Patronen befindet sich entweder GS- oder GA-Tinte).
6. Die Druckerabdeckung schließen.
7. Wir empfehlen, im Software-Bedienungsfeld des Druckers die Tintenfüllstände für alle neuen (oder nachgefüllten) Patronen auf 100% zu setzen, damit die Registrierung des Tintenverbrauchs aktiviert wird.

Hinweis: Steht der Wert auf 0, ist das Tintenzählwerk ausgeschaltet.

8. Im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen zurück in die Kappenstation zu fahren (oder gleichzeitig die Tasten  und  am vorderen Bedienungsfeld betätigen).

Nachfüllen der Patronen

- Nur ENCAD-Nachfüllprodukte verwenden, die mit Ihrer ENCAD-QIS-Patrone geliefert wurden oder aus einem ENCAD-Nachfüllsatz stammen. Ansonsten kann es zu Druckerschäden kommen. Darauf achten, die Patronen mit Tinte derselben Farbe und Sorte, die sie ursprünglich enthielt, nachzufüllen. (Enthielt die Patrone beispielsweise GS-Tinten, ist auch diese Sorte, und nicht etwa GA-Tinte, nachzufüllen.)
- Patronen nur an den Plastikteilen anfassen. Bei Berührung des elektrischen Kupferzwischenverbinders oder der Tintenstrahldüsen kann es zu Patronenschäden kommen.
- Anweisungen zum Nachfüllen der Tintenpatronen gehören zum Lieferumfang des QIS-Tintennachfüllsatzes von ENCAD.

Auffrischen, Ausrichten und Abgleichen der Patronen

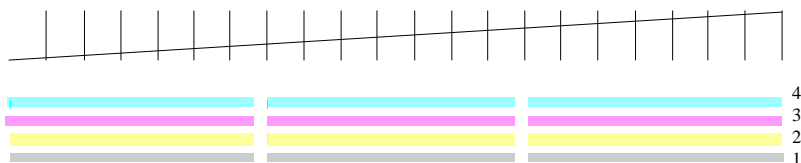
Auffrischen der Patronen

Beim Auffrischen der Patronen werden die Düsen durchgespült. Darüber hinaus trägt diese Maßnahme dazu bei, daß eine vorschriftsmäßige Funktionsweise der Patronen gewährleistet ist.

Auffrischen der Patronen:

1. Ein Blatt Papier in den Drucker laden.
2. Im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Patronen auffrischen“ wählen.

Es wird ein Testmuster mit Streifen in Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb ausgedruckt. Die Farbstreifen sollten gleichmäßig, ohne dunkle Streifen oder weiße Linien sein. Die Schräglinien dürfen weder verwischt aussehen noch Lücken aufweisen.



Werden die Testmuster nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, sollten die Patronen gemäß Beschreibung auf S. 35 gereinigt werden, oder anhaftende Tinte ist von frisch nachgefüllten Patronen zu entfernen. Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Funktionsweise der Düsen die Patrone auffrischen.

Ausrichten und Abgleichen der Patronen

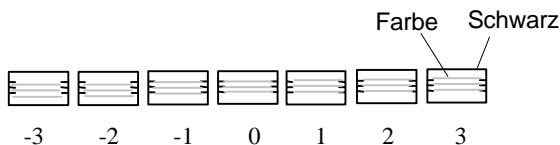
Nachdem gewährleistet ist, daß alle Patronen ordnungsgemäß funktionieren, sind sie auszurichten. Optimale Ergebnisse sind nur garantiert, wenn die Patronen bei jedem Einsetzen einer neuen Patrone oder ihrem beliebig begründeten Herausnehmen ausgerichtet werden.

Ausrichten der Patronen:

1. Papier in den Drucker laden.
2. Auf dem Karteireiter „Abgleich“ im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Abgleich durchführen“ wählen.
3. Es werden die folgenden drei Testmuster ausgedruckt.

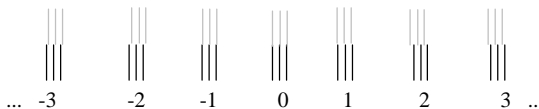
Farbabweichung vertikale Druckkopfausrichtung

Beim „Farbabweichung vertikale Druckkopfausrichtung“ werden die Patronen vertikal ausgerichtet. Die Zahlen unter den einzelnen Liniengruppen stehen für die unterschiedlichen horizontalen und vertikalen Ausrichtversatzwerte.



Farbabweichung horizontale Druckkopfausrichtung

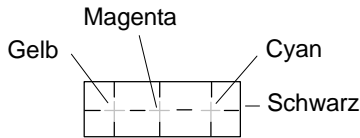
Beim „Farbabweichung horizontale Druckkopfausrichtung“ werden die Patronen horizontal ausgerichtet. Es werden drei dem Beispiel unten entsprechende Linien in den folgenden Farbkombinationen ausgedruckt: Gelb/Magenta, Magenta/Cyan und Cyan/Schwarz.



Aktuelle Druckköpfe

„Aktuelle Druckköpfe (G, M, C)“ zeigt Kreuzungspunkte („+“) in Gelb, Magenta und Cyan, die die horizontale und vertikale Ausrichtung zwischen den Patronen darstellen.

Wenn die farbigen Kreuzungspunkte in horizontaler und vertikaler Richtung mit den schwarzen Ausrichtmarkierungen fluchten, ist keine Anpassung erforderlich.



4. Durch Sichtprüfung der gedruckten Testmuster die Werte für die beste horizontale und vertikale Ausrichtung zwischen den Patronen ermitteln und in das Dialogfeld „Abgleich“ eingeben, damit eine passende Ausrichtung erreicht wird. Dann die Taste „Festlegen“ drücken (bei Windows 3.x „Einstellungen festlegen“).
5. Die Testmuster durch Anwählen von „Abgleich durchführen“ erneut ausdrucken.
6. Die gedruckten Testmuster überprüfen, um sicherzustellen, daß die Änderungen richtig umgesetzt worden sind. Erforderlichenfalls die Schritte 2 -4 wiederholen.
7. Durch Betätigen der Taste „Schneiden“ das Medium aus dem Drucker nehmen.

„Papierlängenabgleich“ durchführen

1. Die Taste „**Papierlängenabgleich**“ im Karteireiter „Abgleich“ anklicken. Dadurch wird eine 84 cm (33 Inch) lange Linie über die gesamte Länge des in den Drucker geladenen Mediums gedruckt.
2. Diese Linie messen und ermitteln, ob Genauigkeitsabweichung bei der Linienlänge vorliegen.
3. Bei falscher Linienlänge, im erscheinenden Dialogfeld die tatsächliche Länge eingeben (in Inch oder Millimeter) und „Werte verwenden“ betätigen. Der Drucker gleicht nun die Abweichung aus, so daß ein richtig bemessener Druck hergestellt wird.

Austausch der Schneidevorrichtung

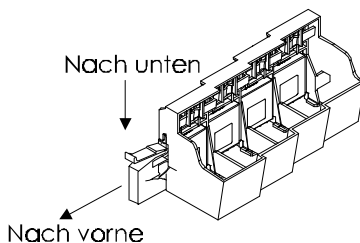
Stumpf gewordene Schneidevorrichtungen können die Ursache für gezackte Schnittlinien bzw. dafür sein, daß der Wagen klemmt, und sind etwa alle 200 Schnitte auszuwechseln. Werden oft schwere Medien, wie Leinwand, verwendet, kann ein häufigerer Austausch erforderlich sein.

Entnahme der Schneidevorrichtung:

1. Im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Patronenzugang“ wählen und warten bis der Wagen anhält.

VORSICHT! Die Schneidevorrichtung vorsichtig handhaben! Das Messer befindet sich unten in der Schneidevorrichtung, ist mit einem Schnappmechanismus versehen, sehr scharf und kann zu Verletzungen führen.

2. Die obere Druckerabdeckung anheben.
3. Die Messerlasche nach unten drücken und die Schneidevorrichtung aus dem Wagen ziehen.
4. Eine neue Schneidevorrichtung in den Schlitz an der linken Seite des Wagens schieben, bis sie einrastet.



5. Im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen wieder in die Kappe zu fahren.
6. Die obere Druckerabdeckung schließen.

Reinigung der Kappenstation

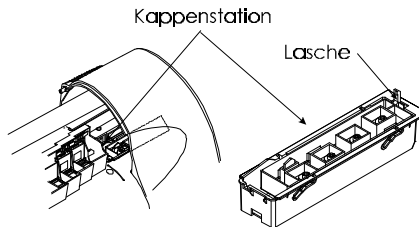
Die Kappenstation wischt anhaftende Tinte von den Patronen. Allerdings können sich darin Tinte und Staub ansammeln, von den Patronen aufgenommen werden und zu mangelhafter Druckqualität führen. Je nach Druckhäufigkeit sollte die Kappenstation unter Anwendung des folgenden Verfahrens einmal im Monat oder häufiger gereinigt werden.

Reinigung der Kappenstation:

1. Im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen von der Kappenstation wegzufahren.
2. Die obere Druckerabdeckung anheben.
3. Die Kappenstation am besten an der Verriegelungslasche an ihrer Rückseite packen und komplett aus dem Drucker herausheben.

Hinweis: Es gibt zwei Verriegelungslaschen. Die weiter entfernte packen und leicht nach vorne ziehen, bevor die Kappenstation herausgehoben wird.

4. Kappenstation und Abstreifer mit warmem Wasser abspülen. Tinte, die sich im Auffangbehälter unter der Kappenstation angesammelt hat, auftupfen oder mit fusselfreien Papiertüchern bzw. angefeuchteten Wattestäbchen entfernen, ohne daß die Kappenstation aus dem Drucker genommen werden muß.



5. Abtrocknen und wieder in den Drucker einsetzen. Obere Abdeckung schließen.
6. Im Software-Bedienungsfeld des Druckers „Patronenzugang“ wählen, um den Wagen wieder in die Kappenstation zu fahren.

5 HINWEISE ZU DEN ANWENDUNGEN

Allgemeines

Bei Beachtung der folgenden Tips können Sie von allen Anwendungen aus schnell und problemlos drucken.

- Immer im Hochformat drucken. Da für Querformat Zusatzspeicher zum Rotieren der Bilder erforderlich ist, könnte es zu Druckproblemen kommen.
- Im Adobe Illustrator werden die Bilder nach rechts verschoben. Als Abhilfemaßnahme die Dateien in PhotoShop bei 300 dpi öffnen, als tif-Datei abspeichern und von PhotoShop aus drucken.
- In Quark Express kann es zur Verwendung des Encad-Farbmanagement erforderlich sein, die EFI-Farbkorrektur auszuschalten.

Foto-CD-Verwendung

Den Farbraum im Bild in RGB ändern und als RGB abspeichern.

CAD-Zeichnungen

Farblich optimale Ergebnisse bei CAD-Strichzeichnungen erhalten Sie, wenn im Menü „Drucker-Setup“ GS-Tinte und Velinmedien gewählt werden (auch wenn der Ausdruck nicht auf Velinmaterial erfolgt). Denn bei dieser Kombination wird eine speziell für CAD-Strichzeichnungen eingerichtete Farbverknüpfung aktiviert.

PowerPoint

Bei Beachtung der folgenden Tips können Sie vom PowerPoint aus schnell und problemlos drucken.

- Layouts können nur im Hochformat ausgedruckt werden.

Druckeinrichtung für den PowerPoint:

Der Ausdruck einer PowerPoint-Standarddatei dauert etwa 3,5 Minuten, wenn die nachfolgend beschriebene Einrichtung vorgenommen worden ist. Für jeden Zentimeter, um den die Breite und Höhe vergrößert wird, sind weitere 3,5 Minuten zur Gesamtdruckzeit hinzuzurechnen.

1. Im Menü „PowerPoint-Datei“ die Option „Bildvorlage einrichten“ wählen.
2. Im dazugehörigen Dialogfeld die Dokumentengröße eingeben. Beachten, daß die Dokumentengröße nicht zwangsläufig auch der Druckgröße entspricht. Für über die ursprüngliche Layoutgröße hinausgehende Drucke kann die Größe später festgelegt werden.
3. In diesem Dialogfeld „Hochformat“ als Ausrichtung der Bildvorlage wählen.
4. Im Menü „Datei“ die Option „Drucken“ wählen.
5. Im dazugehörigen Dialogfeld „Skalieren auf Papiergröße“ wählen. Es wird eine Prüfmarke angezeigt. Diese Option ist sehr wichtig, damit die Dateien auf die volle Medienbreite skaliert werden können. Darauf achten, daß die Standardseiten auf das geladene Medium passen.
6. Die Taste „Eigenschaften“ anklicken.
7. Im Croma24-Fenster können benutzerspezifische Einstellungen für den Druckvorgang festgelegt werden.
 - a. Ausrichtung auf „Hochformat“ einstellen.
 - b. Die Kästchen „Papier sparen“ und „Ränder erweitern“ aktivieren.
 - c. „Qualität“ auf die Option „Optimal“ einstellen.
 - d. „Auto-Farbmanagement“ aktivieren.

- e. „Gammakontrolle Aus“ aktivieren.
- f. Bei „Typ/Farbe“ **Strichvorlage** wählen und nicht „Fotobilder“. (Wird diese Option ausgewählt, dauert der Druckvorgang bei dieser Anwendung wesentlich länger.)
- g. Die verwendete Tinten- und Mediensorte wählen.
- h. Über „Seitengröße Benutzer“ die gewünschte Endgröße des Dokumentes festlegen. Beachten, daß auch Höhe und Breite entsprechend geändert werden.

